

Erscheint
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.
Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 1.20.
Durch Post bezogen:
in Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.16;
im sonstigen inländ.
Verkehr M. 1.25; hierzu
je 20 A. Beleggeld.
Wann immer man alle
Postkassen an Posttagen
frühestens einlegen.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 201.

Neuenbürg, Samstag den 18. Dezember 1909.

67. Jahrgang.

Wochenchau.

Der Reichstag setzte am letzten Samstag die Etatsberatung fort. In der Debatte führten die Redner der einzelnen Parteien ihre Kämpfe untereinander weiter, vom Etat war fast gar nicht mehr die Rede. — Am Montag ergriff wieder der Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg das Wort, um sich über die elsass-lothringische Frage zu äußern. Er hielt sowohl auf deutscher als auch auf französischer Seite mancherlei Uebertreibung für vorliegend, gab aber trotzdem zu, daß in die Weissenburger Totenfeier politische Momente hineingetragen worden sind. Das soll für die Zukunft ferngehalten werden, wenn auch die Ehrung tapferer, für ihr Vaterland gekämpfter Krieger, gleichviel welcher Nationalität sie angehören, als ein Akt der Pietät weiter gestattet werden soll. Es ist nun Vorsorge getroffen, daß politischer Chauvinismus den Kultus der Toten künftig seinen Zwecken nicht mehr dienlich machen kann. Die Gewährung voller Selbstständigkeit an Elsass-Lothringen ist noch nicht möglich, weil dazu erst im Interesse des Reichsganzen alle Garantien erfüllt sein müssen. Die Rede des Reichskanzlers fand lebhaften Beifall im ganzen Hause. In stürmischen Szenen kam es bei der Rede des Abg. Hans Eder Herr zu Bullig (Lons.), der unter lebhaften Unterbrechungen und fortgesetzten Zurufen der Sozialdemokraten die preussischen Könige gegen die Anwürfe des Sozialdemokraten Scheidemann verteidigte. — Am Schluß der Mittwochs-Sitzung ist der Reichstag alsdann in seine Weihnachtsferien gegangen. In dieser letzten Sitzung des Hauses im alten Jahre wurden zunächst die beiden Nachtragsetats zum Reichshaushaltsetat für 1909 in dritter Lesung definitiv angenommen, worauf der Reichstag die Interpellationsdebatte betreffs des Arbeitsnachweissystems im Ruhrkohlenrevier in lebhafter Weise zu Ende führte. Die Interpellation über die mecklenburgische Verfassungsfrage kommt erst in der nächsten, auf den 11. Januar 1910 anberaumten Reichstags-Sitzung aufs Tapet.

Berlin, 17. Dez. Wie die „Vossische Zeitung“ hervorhebt, ist die Ernennung des Oberlandesgerichtspräsidenten Spahn zum Wirklichen Geheimen Oberjustizrat nicht „außer der Tour“ erfolgt, vielmehr entsprach sie, da Hr. Spahn seit 11 Jahren Rat zweiter Klasse war, dem Herkommen und bedeutet keine besondere Auszeichnung für den ersten Vizepräsidenten des Reichstags.

Die schon jahrelang angestrebte Vereinigung der drei linksliberalen Parteigruppen des Reichstages soll nunmehr so gut wie gesichert sein. Die freisinnige Fraktionsgemeinschaft des Reichstages hat in einer am Dienstagabend abgehaltenen Sitzung das ihr vom Biererausschuß unterbreitete Einigungsprogramm nach längerer Beratung genehmigt. Die Fusion selbst ist indessen noch keineswegs in aller Form vollzogen; auch die Meldung, daß der Abg. v. Payer zum Vorsitzenden der neuen Partei gewählt worden sei, erweist sich als unrichtig, oder mindestens verfrüht. Die neue Partei wird voraussichtlich den Namen „Deutschfreisinnige Volkspartei“ annehmen.

In der bayerischen Abgeordnetenversammlung begann am Mittwoch eine große Militärdebatte. Mehrere Redner beklagten den Umfang und die Kostspieligkeit der diesjährigen Kaisermander, an denen bekanntlich die bayerischen Truppen in Stärke von zwei Armeekorps und einer Division mit teilgenommen haben. Auch die gewaltigen Strapazen, denen die Truppen ausgesetzt gewesen sind, wurden abfällig besprochen. In der am Donnerstag fortgesetzten Diskussion antwortete der Kriegsminister.

Karlsruhe, 17. Dez. Wie es scheint, dringt die Regierung darauf, daß der Landtag die Biersteuer gleich nach Neujahr erlediige, so daß sie am 1. Februar in Kraft treten könnte. Die Verschlebung um einen Monat durch die Verschleppungspolitik

des Zentrums kostet das Land 300 000 Mark, für jeden Monat weiterer Verschiebung kommen jeweils noch 300 000 M. hinzu.

Brüssel, 17. Dezember. Der Tod König Leopolds hat seine Umgebung völlig überrascht. Die Aerzte waren gestern Abend um 11 Uhr dermaßen hoffnungsvoll, daß nur ein Arzt und der Baron Gossinet im Schloß zu Laeken anwesend waren und beim König wachten. König Leopold ist an einer Embolie gestorben. Der Abend war außerordentlich ruhig verlaufen, als plötzlich gegen 2.20 der König die Aerzte rief und sagte: „Doktor ich erstickte.“ Damit war alles beendet.

Berlin, 17. Dez. Anlässlich des Todes des Königs Leopold richtete der Kaiser an den Prinzen Albert ein in herzlichsten Worten gehaltenes Beileids-telegramm. Der preussische Hof legt Hoftrauer von drei Wochen bis 7. Januar einschliesslich an.

Der französische Senat hat am Donnerstag dem Gesetzentwurf über die Altersversorgung der Arbeiter in der Fassung der Regierungsvorlage zugestimmt.

Berlin, 17. Dez. Wie aus Kopenhagen berichtet wird, tritt dort mit großer Bestimmtheit das Gerücht auf, daß die im königlichen Observatorium vorgenommene Prüfung der Aufzeichnungen des angeblichen Nordpolentdeckers Dr. Cook eine große Ueberraschung bringen, und daß das Urteil der dänischen Gelehrten gegen Cook lauten werde.

Berlin, 17. Dez. Der stellvertretende Amtsanwalt des Kieler Schöffengerichts, Schuhmacher, ist den Kieler Neuesten Nachrichten zufolge gestern wegen dringenden Verdachts der amtlichen Unterschlagung und des Diebstahls amtlichen Eigentums verhaftet worden.

Innsbruck, 16. Dezbr. Aus vielen Tälern Tirols laufen weitere Meldungen über Lawinenstürze ein, die zum Teil großen Schaden verursachten und den Verkehr sperrten. Im Grödenertal riß eine Maschine 3 Menschen mit sich, die sich zwar retten konnten, aber Verletzungen erlitten, die wahrscheinlich tödlich sind.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 18. Dez. (Postalisches.) Am morgigen Sonntag wird der Posthalter von 11 bis 12 Uhr vorm. und von 3 1/2 bis 5 Uhr nachm. offen gehalten.

Bei der in den Monaten September, Oktober, November und Dezember d. Js. vorgenommenen niederen Justizdienstprüfung ist unter 57 Kandidaten Karl Rau von Calmbach zur Uebernahme der in § 1 der R. Verordnung vom 31. Juli 1899 bezeichneten Ämter für befähigt worden.

Dem Landjäger Hörer in Birkenfeld wurde das Dienstehrenzeichen II. Klasse verliehen.

Neuenbürg, 17. Dezbr. (Sitzung der bürgerl. Kollegien am 16. Dez.) Die Lieferung einer neuen Akkumulatoren-Batterie für das Elektrizitätswerk, deren Kosten sich auf etwa 6200 M. belaufen werden, wurde definitiv der Akkumulatorenfabrik Berlin übertragen; dem von Ingenieur Wahlström ausgearbeiteten Vertragsentwurf wurde zugestimmt. Einem Ansuchen der R. Straßenbauverwaltung, die Ortsettergrenze der Staatsstraße an die Nordfront des neuen Postgebäudes zu verlegen, wurde abgelehnt teils mit Rücksicht auf die große Entfernung der beiden talabwärts gelegenen Wohngebäude von der bisherigen Ettergrenze, und teils mit Rücksicht darauf, daß die Straße unterhalb des Schulhauses nur einseitig angebaut ist; es wurde beschlossen, in einer Eingabe an die R. Ministerial-Abteilung für Straßen- und Wasserbau um Belassung der bisherigen Grenze zu bitten. Zur Sprache kam sodann die Eingabe des neugegründeten Eislaufvereins um alsbaldige Errichtung einer Schlittschuhbahn. Die bürgerlichen Kollegien stehen der

Anzeigenpreis:
die 5 gespaltene Zeile
oder deren Raum 12 A.
bei Auskunftserteilung
durch die Exped. 12 A.
Reklamen
die 5 gesp. Zeile 25 A.

Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.

Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Adress:
„Enztäler, Neuenbürg“.

Sache sympathisch gegenüber und haben deshalb bereits 500 M. zur Kostenbedeckung in die Stats eingestellt, allein sie sind sich darüber klar, daß die Erstellung dieser Anlage zur jetzigen Winterzeit untunlich ist, insofern — abgesehen von der Schwierigkeit der Grab- u. Arbeiten — eine zuverlässige Dichtung der Sohle und der Dämme nicht ausführbar wäre. Es wurde bestimmt, die definitive Beschlusfassung (namentlich wegen der Kostenbedeckung) anlässlich der im Laufe des Frühjahrs stattfindenden Statsberatung vorzunehmen; als Platz für die Erstellung der Anlage ist die Wiese beim Elektrizitätswerk ausersehen. Aus der Stiftung des + Max Weiß sind Ende dieses Monats 211 M. zur Verteilung zu bringen; es wurde die Liste der Empfänger aufgestellt, in welcher statutengemäß nur über 60 Jahre alte Personen Berücksichtigung finden.

Engelsbrand, 13. Dez. Bei der heutigen Gemeinderatswahl haben von 150 Wahlberechtigten 114 abgestimmt. Die bisherigen Gemeinderäte, Gemeindepfleger Speer und Gottlob Stoll, Wagner, wurden mit 105 bzw. 104 Stimmen wieder gewählt. Der hiesige Wahlverein hatte keine eigenen Kandidaten aufgestellt, dennoch war die Wahl eine so rege, wie es noch selten der Fall war. Der Ausfall der Wahl hat gezeigt, daß man mit den beiden Kandidaten zufrieden war, wozu wohl auch das Zustandekommen der nun bereits im Betrieb sich befindlichen Wasserleitung beigetragen haben mag, welche als eine große Wohltat empfunden wird. Weiter ist es die gemeinschaftlich mit der Gemeinde Birkenfeld und der Rgl. Forstverwaltung erbaute Straße durch das Größeltal, an welcher die Gemeinde Engelsbrand 20% nebst den Unterhaltungskosten trägt. Die Straße wird in allernächster Zeit dem Verkehr übergeben werden. Für die hiesigen Fabrikarbeiter wird es recht angenehm sein, einen anständigen Weg von und zur Haltestelle Engelsbrand zu bekommen, aber auch für die übrigen Ortsbewohner wird dies von Nutzen sein. Diese Straße wird auch für die Rgl. Forstverwaltung von Vorteil werden; durch Zuleitung von neuen Waldwegen von rechts und links wird der größte Teil der Hölzer darauf abgeführt werden. Es ist alle Hoffnung vorhanden, daß diese Straße in aller Nähe von der Amiskorporation zur Unterhaltung übernommen wird. Ein weiterer Wunsch besteht auch darin, daß wenigstens bei Einführung des nächsten Sommerfahrplans die hiesige Eisenbahnhaltestelle mehr Berücksichtigung von Seiten der Bahnverwaltung finden möge.

Feldrennach, 16. Dez. Bei der heutigen Gemeinderatswahl haben von 249 Bürgern 214 = 86% abgestimmt. Gewählt wurden: Andr. Jäck, bisheriger Gemeinderat, mit 131 Stimmen, und Friedrich Schifferle, Goldarbeiter, mit 99 Stimmen. Der bisherige Gemeinderat Gottfried Schöndhaler erhielt 98, der Bauer Gottfried Wiltz, Mischkele 82 Stimmen.

Gernsbach, 15. Dez. Die ihrer Vollendung entgegengehende Eisenbahnstrecke Weisenbach-Forbach der oberen Murgtalbahn dürfte zu den teuersten Bahnlinien Deutschlands gehören, kommt doch das nur 6,2 Kilometer lange Stück auf rund 5 000 000 Mark zu stehen, d. i. pro Kilometer 806 451 M. Die badiischen Staatsbahnen erfordern im Durchschnitt an Baukosten die Summe von 303 453 M. pro Kilometer. Die billigste Vollbahnstrecke war bisher die Murgtalbahn in ihrem untersten Teile Gernsbach-Rastatt, wo sich seinerzeit der Bauaufwand auf nur 69 800 M. pro Kilometer stellte; auch die Renchtalbahn erforderte nur 107 960 M. Die hohen Anlageloskosten der Strecke Weisenbach-Forbach sind erklärlich, wenn man in Betracht zieht, daß über ein Fünftel der Linie im Tunnel liege.

Neuenbürg, 18. Dezbr. Auf dem heutigen Schweinemarkt, welchem 22 Stück Rilschschweine zugeführt waren, kostete das Paar 20 bis 30 M.

Mit wieviel Phosphorsäure ist die Wiese zu düngen? Wir hatten schon einen kurzen Abschnitt aus den von Professor Wagner-Darmstadt veröffentlichten „Versuchen über Wiesen düngung“ mitgeteilt. Auch folgender Abschnitt aus dieser lehrreichen Arbeit verdient Beachtung: „Man hat empfohlen, die Wiese jährlich mit 2 dz Thomasmehl auf 1 ha zu düngen, und man hat behauptet, daß diese Düngung selbst für sehr hohe Wiesen erträge ausreicht, so daß es Verschwendung sei, wenn man stärkere Thomasmehlgaben verwende. Man hat dabei gerechnet 100 Teile Wiesenheu enthalten durchschnittlich 0,43 Teile Phosphorsäure, also sind in 80 dz Heu 34,4 kg Phosphorsäure enthalten, 2 dz Thomasmehl von 17% Phosphorsäure bedeuten somit das Bedürfnis der Wiesenpflanzen. Ist diese Ueberschätzung richtig?“ Wagner antwortet hierauf: „Nein! Es ist schon nicht richtig, wenn man annimmt, daß das Wiesenheu unter allen Umständen nur 0,43% Phosphorsäure enthalte.“ Bei Versuchen hat sich herausgestellt, daß eine hungertüchtige Wiese ein so phosphorsäurearmes Heu liefern kann, daß der prozentische Gehalt auf 0,23% herabgeht, während bei reichlicher Phosphorsäuredüngung der Gehalt auf 0,80% ansteigt. Will man im Mittel der Jahre 80 dz Heu vom Heftar ernten, so muß man die Wiese so stark mit Phosphorsäure düngen, daß das Heu auf einen Phosphorsäuregehalt von 0,65–0,70% gebracht wird. Das würde schon einem jährlichen Bedarf von 3 dz Thomasmehl entsprechen. Dazu aber kommt, daß man dem Boden, selbst wenn er gesättigt ist, etwas mehr Phosphorsäure zurückgeben soll, als man ihm entzieht, denn es geht mit dem Siderwasser auch etwas Phosphorsäure verloren, und ferner gelangt die Phosphorsäure nicht so ganz restlos zur

¹⁾ Heft 182 der Arbeiten der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft. Verlag Parey.

Wirkung. Man wird also, selbst wenn die Wiese mit Phosphorsäure gesättigt ist, ihr doch etwas mehr, nämlich 4 dz Thomasmehl mit einem Gehalt von 16% Phosphorsäure zurückgeben müssen. Nun gibt es aber Wiesen, die noch nicht mit Phosphorsäure gesättigt sind. Bei den Wagner'schen Versuchen haben sich die meisten Wiesen als ungesättigt erwiesen. Um Höchstserträge zu erzielen, mußte diesen Wiesen während der ersten 2 bis 4 Jahre große Ueberschuldungen (6–12 dz Thomasmehl auf 1 ha) gegeben werden.

Reklameteil.



Salvator

-Stiefel, der beste eleganteste der Gegenwart.

Jedes Paar 10.50 M. 12.50 M. 15.50 M.

alle moderne Schwarz od. Chevreaux-Boxcalf-Formen farbig Lackleder.

L. Loebenberg, Pforzheim, Spier's Schuhwaren Telephon 959.

Mark 5 u. 6

Knorr's Suppen
Fix und fertig — 3 Teller 10 Pfg.

Knorr-Sos
würzt famos
Suppen, Saucen, Gemüse, Fleischspeisen etc.

Jeder Umschlag gilt als Gutschein. Jede Standflasche enthält 1 Gutschein.

Hierzu
zweites und drittes Blatt mit je 4 Seiten.

Die heutige Nummer umfaßt also 12 Seiten, trotzdem mußten wegen großen Stoffandrangs und verspäteter Aufgabe einzelne Artikel und Inserate für die nächste Nummer zurückgelegt werden.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

A. Oberamt Neuenbürg. Die Ortsbehörden

wollen bis 1. Januar 1910 hieher vorlegen:

1. Die auf 31. Dezember ds. Js. abzuschließenden **Sportelverzeichnisse**, event. **Fehlanzeigen**. Die Verzeichnisse bzw. Fehlanzeigen sind mit einer Beurkundung darüber zu versehen, daß keine weiteren Sporteln angefallen und Fälle eines Nachlasses oder einer Wiederaufhebung von Sporteln nicht vorgekommen sind.

2. Die **Regiebauanweisungen** für das abgelaufene Vierteljahr, zutreffendenfalls **Fehlanzeigen**.

3. **Steuerlieferungsbereitschaft** der Gemeindepflegen.

4. Die **Verzeichnisse der Fabriken, welche über 16 Jahre alte Arbeiterinnen beschäftigen**, (vergl. §§ 41, 46, 47, 47a der Min.-Verf. vom 26. März 1892/27. Dezember 1902/22. Januar 1907, betr. den Vollzug der Gew.-Ordnung (Reg.-Blatt 1892, Seite 107 und Reg.-Blatt 1903, Seite 2, sowie Reg.-Blatt 1907, Seite 13).

Dabei ist auch zu berichten, wie viele Anträge auf Bewilligung von Ueberzeitarbeit zurückgewiesen worden sind.

5. Das **Verzeichnis der auf Grund des § 105c Abs. 4 der Gew.-Ordnung gestatteten Ausnahmen** (vergl. Anlage 2 zu Erlaß des R. Ministeriums des Innern vom 7. März 1895 Nr. 3538, Minist.-Blatt 1895, Seite 79).

6. Die **Verzeichnisse der im Jahr 1908 ausgestellten Quittungskarten B für Selbstversicherung** (mit grauer Farbe, vergl. § 17 Abs. 1 des Inn.-Verf.-Ges. und § 42 der Vollz.-Verf. vom 25. November 1899, Reg.-Bl. Seite 1037).

Den 15. Dezember 1909.

Oberamtmann Hornung.

A. Oberamt Neuenbürg. Bekanntmachung,

betr. **Aufnahme einer Statistik der Milzbrandfälle unter Menschen.**

Die in dem Gesetz über die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten vom 30. Juni 1900, R.G.B. S. 306, vorgeschriebene Anzeigepflicht ist durch Bundesratsbeschuß auf die Erkrankungen und Todesfälle an Milzbrand und Milzbrandverdacht unter Menschen mit Wirkung vom 1. Januar 1910 ausgedehnt worden. (Bekanntmachung vom 28. September 1909, R.G.B. S. 933, und Min.-Erlaß vom 21. Oktober 1909 Nr. 17752, Amtsbl. S. 434).

Zu der an die Ortspolizeibehörde zu erstattenden Anzeige sind nach §§ 2 und 3 des genannten Gesetzes folgende Personen verpflichtet:

1. der zugezogene Arzt,
2. der Haushaltungsvorstand,
3. jede sonst mit der Behandlung oder Pflege des Erkrankten beschäftigte Person,
4. derjenige, in dessen Wohnung oder Behausung der Erkrankungs- oder Todesfall sich ereignet hat,
5. der Leichenschauer.

Die Verpflichtung der unter Nr. 2 bis 5 genannten Personen tritt nur dann ein, wenn ein in der Reihenfolge vorher genannter Verpflichteter nicht vorhanden ist.

Für Krankheits- und Todesfälle, welche sich in öffentlichen Kranken- und Pflegeanstalten sowie in Gefängnissen ereignen, ist der Vorsteher der betreffenden Anstalt ausschließlich zur Erstattung der Anzeige verpflichtet.

Die Ortspolizeibehörden werden auf die Beachtung der vorkommenden Fälle einzuhaltenden Bestimmungen in Ziffer 2—8 des oben erwähnten Min.-Erlasses besonders hingewiesen.

Gegenwärtige Bekanntmachung ist auf geeignete Weise in den Gemeinden zu veröffentlichen.

Den 15. Dezember 1909.

Oberamtmann Hornung.

Neuenbürg.

Freiw. Liegenschafts-Verkauf.

Die Amtskörperschaft Neuenbürg verkauft aus freier Hand folgende Liegenschaft:

Geb. Nr. 249 im Meßgehalt von 53 qm, die bisherige Irrenzelle.

Nr. 275 2 a 71 qm Garten um das Haus.

Der Verkaufstermin ist auf

Mittwoch den 22. Dez. ds. Js., vormittags 11 Uhr festgesetzt.

Das Areal eignet sich vermöge seiner Lage zur Verwendung als Bauplatz. Die Zahlungsbedingungen sind günstig gestellt.

Den 17. Dezember 1909.

Ratsschreiberei.

Stirn.

Vöfienau.

Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 23. Dezember 1909, vormittags 10^{1/2} Uhr

kommen auf dem hiesigen Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

421 tannene Stämme mit 7,39 fm. II. Kl., 38,44 fm. III. Kl., 58,88 fm. IV. Kl., 69,97 fm. V. Kl. und 25,50 fm. VI. Kl.;

40 forchene Stämme mit 1,61 fm. III. Kl., 0,74 fm. IV. Kl., 10,13 fm. V. Kl. und 4,87 fm. VI. Kl.;

5 Eichen mit 0,64 fm. II. Kl., 1,70 fm. III. Kl. und 0,27 fm. IV. Kl.;

1 Buche mit 0,96 fm. IV. Kl.;

139 St. Sägholz mit zus. 127,46 fm.;

577 Baustrangen mit 34,04 fm. V. Kl. u. 75,32 fm. VI. Kl.;

54 Gerüststrangen I. Kl., 296 II. Kl., 312 III. Kl. und 205 IV. Kl.;

112 Hopfenstrangen I. Kl., 276 II. Kl. und 341 III. Kl.;

3 Reischstrangen I. Kl., 104 II. Kl., 244 III. Kl., 91 IV. Kl. und 57 V. Kl.

Auszüge durch die Gemeindeforstverwaltung.

Gemeinderat.

Neuenbürg.

Weihnachtsbitte.

Es ist beabsichtigt, in bisheriger Weise den zahlreichen Patienten im Bezirkskrankenhaus eine Weihnachtsfreude durch eine **Bescherung** am heiligen Abend zu bereiten.

Freunde und Gönner der Sache werden um milde **Gaben** gebeten und es sind zur Empfangnahme bereit die beiden **Krankenschwestern**, sowie **Oberamtspfleger Adlter**.

Versteigerung.

Am Montag den 20. ds. Mts., nachmittags 1 Uhr

werde ich auf dem Rathaus in **Langenbrand** im Auftrag gegen Barzahlung versteigern:

2 Bettstellen, 2 Kisten, 2 Oberbetten, 4 Kissen, 2 Schonerdecken, 2 Seegrass-Matratzen, 6 Meter Gardinen, 1 Kleiderschrank, 4 Stühle, 2 Tische und 1 Nachtkästch.

Sämtliche Gegenstände sind neu und würden sich eignen für Brautleute.

Kaufsliebhaber sind hierzu eingeladen.

Gerichtsvollzieher **Eder**.

Neuenbürg.

Hirschgeweihe

zu **Weihnachts-Geschenken** passend, verkauft

H. Weil, Drechsler.

Liebenzell.

Hochfeines Bod-bier

empfehlen

Gebr. Emendörfer.

Brauerei zum „Gefen“.

Auszuleihen

sind per sofort oder später größere und kleinere Posten Hypothekengelder gegen gute erste Haus- oder Gütersicherheit. Passende Gesuche werden rasch und billigst erledigt. Schätzungs-Urkunden ein-senden an

Karl Koller, Heilbronn a. N., Hypothekengeschäft.

Schul-Schreibhefte

empfiehlt C. Meck.

Neuenbürg. Ca. 1000 Stück Reifemuster,

Bestehend in:

Herrenwesten, Knabensweaters,
Herren- und Damenhosen, Jacken und Hemden,
Untertailen, Kinderjäckchen,
Colliers, Umschlagtüchern in Lama, Wolle und Chenille,
Staubern, Handschuhen, Strümpfen, Socken,
Kinderhauben, Tellerbüschen etc.

werden, um schnell damit zu räumen, spottbillig abgegeben bei

Emil Meisel.

P. S.  Damen-Pelze in schöner Auswahl
unterstelle einem gänzlichen Ausverkauf.

© Weihnachts-Geschenke © in Gebrauchs- und Wirtschaftsgegenständen

sowie

Luxusartikeln
in reichhaltigsten — bestsortierten —
preiswerten Kollektionen.

Tafel-Service
ca. 100 verschiedene — von Mk. 10.20 an aufwärts.

Kaffee-Service
ca. 200 verschiedene — von Mk. 3.— an aufwärts.

Wasch-Garnituren
ca. 200 verschiedene — 5tlg. von Mk. 1.50 an aufwärts.

Trink-Service, Bestecke,
versilberte Tafelgeräte.

Königlich- Meissner- Nymphenburger-
und Kopenhagener-Porzellane,
Marmor, Bronzen, Terrakotten etc.

Nur erstklassige Fabrikate!

Bekannt reelle Preise!

Jederzeit freie Besichtigung
ohne Kaufzwang!

Jos. Hogg, Pforzheim

Ecke Bahnhofstrasse und westl. Karl-Friedrichstr.

Rechnungsformulare liefert billigt

C. Meich.

Maschinenstrickerei.

In guter Ausführung sämtlicher
Strickarten empfiehlt sich
Marie Berger, Schwann.

Puppenwagen,
von 2.50 M. an,

Kinderstühle,
einfach, von 65 S. an,

Kinderstühle,
verstellbar, v. 4.90 M. an,

Leiterwagen,

Blumentische,
von 2.50 M. an,

Topfständler,
von 1.20 M. an,

Sessel,

Notenständler,

Arbeitsständler,
Wäschepuff,

sowie

Korbwaren
aller Art,

Bürstenwaren,

Türvorlagen
empfiehlt als passende

**Weihnachts-
Geschenke**
zu äußerst billigen Preisen

Chr. Schmelzer
vorm. L. Rempp,

Pforzheim, Ecke
Blumen- u. Bräderstraße.

Statt Karten:

Pauline Nonnenmacher

Max Wagner

Verlobte

Neuenbürg

Neuenbürg

Dezember 1909.

Turnverein Neuenbürg.

Am Sonntag den 19. Dezember ds. Js.

hält der Turn-Verein

in dem Saale des Gasthauses zum „Anker“
eine

Weihnachts-Feier

verbunden mit

Gabenverlosung, gesanglichen, theatralischen
und turnerischen Aufführungen,

wozu hiemit freundliche Einladung ergeht.

Abwechslungsreiches Programm.

Programme liegen auf.

Beginn präzis abends 7 Uhr.

Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pfg. Inhaber von
Freikarten wollen dieselben an der Kasse vorzeigen.

NB. Etwas zuge dachte Gaben an den Christbaum werden
dankebarst entgegengenommen durch die Mitglieder des Turnaus-
schusses, sowie Ferd. Stengele zum Anker und Kassier L. Gauß.

Belegen von Plätzen in größerem Umfange ist nicht ge-
stattet. Schulpflichtige Kinder haben keinen Zutritt.

Man bittet, das Ranken vor der Gabenverlosung zu
unterlassen.

Neuenbürg.
Rein in
württ. und badischen reellen
Weinen

bestehendes Weinlager bringe
in empfehlende Erinnerung. Bitte
um gefl. Abnahme. Preis pro
Liter von 45 S. an aufwärts.

Ehr. Rothfuß,
Weinhandlung.

Guten Branntwein
empfiehlt der Obige.

Wegen Geschäftsaufgabe ver-
kaufe ich einen bereits noch
neuen, mittleren

Leimosen,
geschnitt. Kirschbaumholz
und zirkel

2 Festmeter Stämme,
einen Pritschen-Wagen

zum Ausziehen oder zum
Möbeltransportieren,

eine Portion Stäbe,
Aufsätze u. Dreherarbeit
zu billigen Preisen.

Fr. Frank, Schreiner,
Birkenfeld.

Derselbe hat auch eine gute

Fahrrad

mit dem 2. Rad zu verkaufen.

Neuenbürg.
Zu einem Waggon prima
Ruhr-Zettmühl-Kohlen
sucht noch einige Abnehmer
Franz Andras.

Neuenbürg.
Modes.

Empfehle mich den geehrten
Damen von Neuenbürg und
Umgebung im
Anfertigen neuer Hüte,
sowie im

Aufgarnieren

älterer Hüte

bei geschmackvoller Ausführung.

Kinderhäubchen und

Kappen

werden auf Wunsch angefertigt.

Hochachtungsvoll

Ottillie Wolf
im Hause des Hrn. Schuhmacher-
meisters Schenkerle.

Nährkalk

zur Aufzucht von Jungvieh und
Gesundhaltung für Schweine,
Rindvieh, Pferde, Ziegen und
Geflügel etc. unentbehrlich. Tägl.
Aufwand ca. 1 S. per Stück Vieh.
1 Pfd. 25 S. 1/4 Str. M. 5.50.

Fabrikat der Sächs. Fleischmüll-
fabrik Dresden.

Niederlage bei **Hud. Müller,**
Bäder, Neuenbürg.

Gustav Feldmann Markt 3.

Spezialhaus für elegante Herren- u. Knabenbekleidung

Pforzheim

Telephon 1269

Ich unterhalte stets vorrätig am Lager 40 verschiedene Größen und findet daher auch jeder Kunde, sei er klein oder groß, schlank oder dick, tadellos gut passende Kleidung.

Herren-Garderobe:

Herren-Sacco-Anzüge in allen Größen, vielen Farben und Stoffarten M. 48 bis M. 11.-

Herren-Paletots in vielen Stoffarten, wie Cheviot, Kammgarn, Melton, reichhaltig sortiert M. 45 bis M. 10⁵⁰

Herren-Capes in grau oder oliv M. 22 bis M. 7⁵⁰

Herren-Loden-Joppen warm gefüttert, in diversen Farben und großer Auswahl M. 16 bis M. 4²⁵

Herren-Stoff-Hosen M. 18 bis M. 2⁵⁰

Fantasie-Westen M. 15 bis M. 3²⁵

Weisse Westen für Ball und Gesellschaft in Halbseide und Bique in allen Preislagen.

Jeder Kunde erhält bei Einkauf von M. 15.- an eine Werktags-Hose und von M. 25.- an eine Sonntags-Hose wie alljährlich als Weihnachts-Geschenk.

Knaben-Garderobe:

250 Knaben-Blusen u. Jacken-Anzüge in Größen 0-12 vorrätig. Reichhaltig, hübsches Sortiment in blauen u. farb. Stoffen, mit u. ohne Matrosen-Kragen.

550 Knaben-Sport-Anzüge aus Loden und Cheviot, glatt und Falten-Jacon, Große Auswahl, alle Größen.

650 Knaben-Paletots in allen Größen und blauen und farbigen Stoffen, mit und ohne Samt-Kragen.

525 Knaben-Phjacks Kieler Jacon in blau und braun mit Serge und warmem Futter.

475 Knaben-Capes M. bis 14.50 M.

120 Einzelne Hosen M. bis 7.50 M.

280 Loden-Joppen M. bis 8 M., warm gefüttert.

Höfen a./G.

Besprechung von Wahlsachen

werden die Interessenten für Sonntag den 19. Dezember, nachmittags 4 Uhr freundlichst in die Wirtschaft zur „Sonne“ eingeladen.

Viele Wähler.

Für den Weihnachtstisch

empfehle:

Jugendchriften, Märchenbücher, Bilderbücher, Spiele etc. aus dem Verlag von Gustav Weise in großer Auswahl.

C. Meeh.



ferner auch in

- Uhren - und sämtlichen Goldwaren grösstes Lager.

Hermann Krauss Pforzheim

Markt 16. Telephon 1603.

Landleute und Arbeiter

jeden Berufs kaufen ihre

Schuhwaren

in kräftiger, wie auch in leichter Ausführung am besten und billigsten nur bei

Ferd. Schäfer Gde Marktpl. u. Schloß 1 Pforzheim.

Reaktion, Druck und Verlag von C. Meeh in Neuenbürg.

Hermann Eiter & Co., Sigmaringen

Von allen zur Hauszubereitung angebotenen Mitteln liefert

Eiters Fruchtsaft

Marke „Schnitter“

das gesündeste und beste Getränk, das durch seine Reinheit übertrifft wird.

Eiters Fruchtst. ist reines

Naturprodukt

und wird nur aus überreifen Ob-

arten, Zucker und

eingedicktem Apfelsaft

hergestellt, welcher leichter den Gerüchten

den verschiedenen Geschmacks des Apfels

minnes verleiht. 10 Liter. 95 Pf.

ohne Zugabe von Zucker nur mit Wasser

vermischt, geben 150 Liter Hausbrun-

nen.

Verkaufsstellen:

Neuenbürg: W. Lufmann

und Franz Andras; Zell-

rennath: L. Döbinger;

Gernsbach: Aug. Lang und

Oligadrogerie; Herren-

alb: W. König; Pforz-

heim: Aug. Böcher, Luf-

straße; Mettern, Wengen-

bach, Konjunkturgeschäft u. G.

W. Dollinger, Schloß 4.

Virkensfeld: L. Böttcher;

Calmbach: F. W. Bacher;

Gräfenhausen: W. Rün-

ger Stw.; Höfen: Albert

Siegmaier; Ottenhausen:

W. Roth Stw.; Schwann:

Aug. W. L. zur „Sonne“;

Widdach: L. Kappelmann;

Koffenau: J. Feltmann;

Weiler: Ad. Raier.

Gesang- u. Gebetbücher

empfehlen

C. Meeh.

Zur Weihnachtszeit

empfehle ich mein Lager in allen Sorten



Taschenuhren, Regulateuren, Freischwinger und Weckern, Gold- u. Silberwaren, Nähmaschinen und Fahrräder (Marke Opel).

Billigste Preise!

Eigene Reparaturwerkstätte.

Wilh. Knöller, Uhrmacher Höfen a./Gnz.

Bähler's gefeigl. geschäftes Heilmittel Nr. 17546.

Wer keine Heilung findet

gegen Gicht, Rheum, Gichterschmerz u. Gelenkrheumatismus, dem gebe ich unentgeltlich Auskunft, wie er in einigen Tagen von seiner Qual befreit wird, kein Rückfall.

Alle Einnahmen schaden dem Herz und sind nutzlos.

J. Bähler, Werksführer, Urach in Württemberg.

Gottesdienste in Neuenbürg

am 4. Advent, den 19. Dezember, Predigt 10 Uhr (Phil. 4, 4-9; Lied Nr. 81):

Dekan H. L.

Abends 5 Uhr Weihnachtsfeier der Kinderpflege.

Dienstag, den 21. Dez., Thomas-Feiertag mit Gottesdienst abends 5 Uhr (Weihnachtsfeier der Sonntagsschule).

Freitag, den 24. Dez., vormittags 10 Uhr Vorbereitung und Beichte für die Abendmahlsgäste des 5. Christfest.

Samstag, den 25. Dez., Christi-fest. (S. Freitagblatt.)